

Inhalt

Anke Jaspers | Andreas B. Kilcher

Einleitung: Lesen und Schreiben am Rand der Bücher 7

I Theorie

Uwe Wirth

Lesespuren als Inskriptionen.

Zwischen Schreibprozessforschung und Leseprozessforschung . . 37

Magnus Wieland

Border Lines – Zeichen am Rande des Sinnzusammenhangs . . . 64

Manuel Bamert

Gelesenes Gedrucktes.

Textzentrierte Erklärungsansätze zur

Entstehung von Lesespuren 90

Mike Rottmann

Verstehendes Entziffern eines ›historisierten‹ Papierarbeiters.

Methodische und responsive Reflexionen zur Erschließung,

Edition und Kommentierung von Friedrich Nietzsches

nachgelassener Bibliothek 110

II Praxeologie

Anke Jaspers

(Frau) Thomas Manns Bibliothek?

Autorschaftsinszenierung in der Nachlassbibliothek 141

Caroline Jessen

»!?!!«

Esoterisch/Exoterisch: Annotationen von Karl Wolfskehl 166

Stephan Matthias	
Von der Lektüre zum Zitat.	
Randbemerkungen zu Stefan Zweigs Randbemerkungen	193
Anna Busch	
Fontane als Leser.	
Zur Visualisierung von Lese- und Gebrauchsspuren	
in Fontanes Bibliothek	215
Birgit Dahlke	
Christa Wolf auf den Spuren des Exilanten Thomas Mann	244
III Poetologie	
Andreas B. Kilcher	
Bücher aus Büchern.	
Bibliothekarisches Schreiben in Thomas Manns Josephsroman . . .	271
Martina Schönbächler	
»[F]ehlerhafte[] Thatsächlichkeit«? –	
Thomas Manns Bibliothek als Medium seiner Poetologie	293
Yahya Elsaghe	
»Weistu was so schweig«.	
Thomas Manns Verwertung seiner Lesespuren	
in Heinrich Teweles' <i>Goethe und die Juden</i>	315
Armin Thomas Müller	
Lesend schreiben lernen: Die ideelle Bibliothek	
des jungen Nietzsche und die produktive Aufnahme	
seiner Lektüren in die Jugendliryk	342
Jane O. Newman	
»Von hier an ganz umzuschreiben«.	
Spuren des Existentialismus in Auerbachs Büchern	363
Autorinnen und Autoren	385